

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Horst Heinzel	CDU/ANW	entschuldigt
Herr Peter Schüler	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Pertti Hermannek	Bündnis90/Die Grünen	entschuldigt
Frau Evelin Krämer	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Chaled-Uwe Said	Fraktion AfD	nicht entschuldigt
Frau Ariane Wargowske	CDU/ANW	entschuldigt
Frau Liane Woellner	SPD	entschuldigt
Herr Dr. Nicolas Bauer	Die Andere	entschuldigt

Schriftführer/in:

Frau Susanne Gromoll Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Finanzen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.01.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Vorkaufsrecht bei Grundstücken und Gebäuden
Vorlage: 17/SVV/0604
Fraktion DIE LINKE
 - 4.2 Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisken
Vorlage: 17/SVV/0715
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 4.3 Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark
Vorlage: 17/SVV/0778
Fraktion DIE aNDERE

- 4.4 Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof
Vorlage: 17/SVV/0979
Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke
- 4.5 Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0139
Fraktion DIE LINKE
- 4.6 Grundschüler für ÖPNV begeistern
Vorlage: 18/SVV/0061
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4.7 Marktplatz im Kirchsteigfeld
Vorlage: 18/SVV/0053
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4.8 Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur
Vorlage: 18/SVV/0140
Fraktion DIE LINKE
- 4.9 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Kunstwerkstatt Ost
Vorlage: 18/SVV/0126
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport
- 4.10 Skateranlage im "E-Park"
Vorlage: 18/SVV/0162
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 4.11 Verfahren zur Vergabe kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht
Vorlage: 18/SVV/0169
Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern
- 5 Mitteilungen der Verwaltung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Heuer, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zur 35. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.01.2018 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 von 7 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen anwesend.

Die Bestätigung der Niederschrift vom 17.01.2018 wird zurückgestellt.

Herr Heuer informiert zur vorliegenden Tagesordnung.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen haben sich für diese Sitzung des Ausschusses für Finanzen entschuldigt und bitten um Rückstellung der Tagesordnungspunkte:

- 4.2 Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisken
 DS 17/SVV/0715
- 4.6 Grundschüler für ÖPNV begeistern
 DS 18/SVV/0061
- 4.7 Marktplatz im Kirchsteigfeld
 DS 18/SVV/0053

Zu den Tagesordnungspunkten:

- 4.4 Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof
 DS 17/SVV/0979
- 4.5 Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam
 DS 18/SVV/0139
- 4.6 Grundschüler für ÖPNV begeistern
 DS 18/SVV/0061

gibt es keine Teilnahme aus den entsprechenden Bereichen der Verwaltung und des Verkehrsbetriebes ViP. Herr Heuer schlägt vor die TOP 4.4 und 4.5 ebenfalls zurückstellen zu lassen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen einen Schwerpunkt auf das Thema Verkehr zu legen.

Herr Baron v.d. Osten gen. Sacken und Herr Kaminski bitten um Aufrufen des TOP 4.4 zur ersten Lesung, da der Ortsvorsteher von Groß Glienicke Herr Sträter anwesend ist. Des Weiteren gibt es einen Antrag auf Rederecht zum TOP 4.4 durch Herrn Andreas Menzel als Vertreter der Bürgerinitiative Groß Glienicke.

Herr Heuer stellt somit die veränderte Tagesordnung (Zurückstellung der TOP 4.2, 4.5, 4.6 und 4.7) zur Abstimmung. Die so geänderte Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig bestätigt.

zu 3 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam

Herr Exner informiert zur aktuellen Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam. Er stellt das Steueraufkommen und die allgemeinen Zuweisungen, anhand einer Präsentation vor. Derzeit gibt es keine Erkenntnis, ob Abweichungen von der Prognose in dem beschlossenen Haushaltsentwurf erfolgen werden. Es handelt sich demnach um Planzahlen mit denen zum gegenwärtigen Zeitpunkt operiert werden.

Herr Heuer bittet Herrn Exner auf die geplanten Jahresabschlüsse einzugehen. Herr Exner führt aus, dass ihm der Jahresabschluss für das Jahr 2015 noch im März 2018 vorgelegt werden soll. Dann erfolgt eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt. Anschließend erfolgt die Feststellung durch den Oberbürgermeister. Herr Exner hofft noch vor der Sommerpause diese Meilensteine erreichen zu können. Die Stadtverordnetenversammlung kann der Jahresabschluss 2015 somit noch in diesem Jahr vorgelegt werden. Die folgenden Jahresabschlüsse 2016 und 2017 werden im Anschluss vorgestellt. Eine Zeitschiene zu diesen Jahresabschlüssen soll im nächsten Ausschuss für Finanzen vorgestellt werden.

Herr Rindfleisch merkt an, dass die Schnelligkeit der Veröffentlichung der Jahresabschlüsse auch einem politischen Willen vorausgeht. Das Land Brandenburg scheint hier wenig gut aufgestellt zu sein. Herr Exner erwidert, das Potsdam gut aufgestellt sei. Man dürfe nicht außer Acht lassen, dass Potsdam als Modellkommune in der Umstellung auf die Doppik die herausfordernde Erarbeitung der Jahresabschlüsse selbst bewältigt habe und nun vor dem Punkt einer Fortschreibung stehe. Entsprechend können die folgenden Jahresabschlüsse zeitlich besser kalkuliert werden. Frau Tischendorf ergänzt, dass die Unterlagen der Landeshauptstadt Potsdam immer gut vorbereitet waren und hier eine gute Arbeit geleistet wird.

Es bestehen keine Nachfragen. Herr Heuer schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Vorkaufsrecht bei Grundstücken und Gebäuden

Vorlage: 17/SVV/0604

Fraktion DIE LINKE

Herr Kaminski stellt den Ergebnisstand in dem Austausch der Fraktion DIE LINKE mit der Verwaltung vor. Es gab ein Gespräch mit kompetenten Vertretern der Verwaltung, die die Herausforderung der engen Zeitschiene dargestellt haben. Im Verlauf wurde sich darauf verständigt, dass in Fällen, die nicht Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung betreffen, eine Mitteilungspflicht entfällt. In anderen Fällen werden die Fraktionen über die Entscheidung der Verwaltung innerhalb von 4 Wochen informiert. So kann eine zeitnahe Behandlung in den Fraktionen sichergestellt werden. Die Fraktionen können dann entscheiden, ob sie eine weitere Behandlung im Hauptausschuss wünschen und es entsprechend auf die Tagesordnung setzen. Herr Scheffler bestätigt die Aussagen.

Herr Exner schlägt vor, die abgestimmte Vorgehensweise in einer Mitteilungsvorlage zu verschriftlichen und diese in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen einzubringen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen folgen diesem Vorschlag. Dementsprechend wird eine Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt zurückgestellt.

zu 4.2 Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisk
Vorlage: 17/SVV/0715
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 4.3 Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark
Vorlage: 17/SVV/0778
Fraktion DIE aNDERE

Herr Schenke führt aus, dass durch einen Einnahmeverlust ein Dauerverlustgeschäft in Höhe von 218.000 Euro entstehen würde. Hintergrund ist die Einstufung als Betrieb gewerblicher Art. Die Verwaltung empfiehlt den Eintritt zu belassen und demzufolge den Antrag abzulehnen.

Herr Heuer verweist auf den vorliegenden geänderten Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses und schlägt vor sich diesem anzuschließen. Herr Schenke erläutert, dass ein Teilwegfall des Eintrittes, so wie im vorliegenden geänderten Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses dargestellt, eine andere Ausgangssituation wäre. Zu den Auswirkungen kann er derzeit keine Auskunft geben. Herr Heuer fragt nach einer erfolgten Prüfung, inwieweit der Einnahmeverlust kompensiert werden kann bezogen auf den Haushaltsbeschluss in Höhe von 80.000 Euro. Im weiteren Verlauf der Diskussion entsteht der Vorschlag die Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zu ergänzen:

„...In die Prüfung wird einbezogen den Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zum 01.07.2018 aufzuheben.“

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage in der geänderten Fassung zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Unabhängig von einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltsaufwand für die Pflege von Schlossgärten und Parkanlagen der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“ (SPSG) in Potsdam wird ~~der die Aufhebung des Eintritts~~ für den BUGA-Volkspark zum 01.01.2018 aufgehoben ~~geprüft. Der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre wird zum 01.01.2018 aufgehoben.~~ **In die Prüfung wird einbezogen den Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zum 01.07.2018 aufzuheben.**

Der Oberbürgermeister und erforderlichenfalls die Vertreter*innen der Stadt Potsdam in den Gremien der Pro Potsdam werden hiermit beauftragt, die dazu erforderlichen Schritte zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	1
Stimmenthaltung:	0

zu 4.4 Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof

Vorlage: 17/SVV/0979

Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke

Herr Menzel erhält das Wort und stellt das Anliegen der Bürgerinitiative vor. Die Zielstellung ist, dass alle Busse wieder bis zum Potsdamer Hauptbahnhof durchfahren. Auch aus Aspekten der Gewährung von Barrierefreiheit ist eine Rücknahme der Umstiege am Campus Jungfernsee erforderlich. In den vergangenen Monaten sind erweiterte Fahrtzeiten von bis zu 45 Minuten entstanden. Eltern holen ihre Kinder zum Teil abends mit dem Auto ab, um einen langen Aufenthalt am Umstiegsort entgegenzuwirken. Dadurch habe sich der Autoverkehr wieder vergrößert. Eine Unterschriftenaktion laufe derzeit durch die Bürgerinitiative.

Herr Sträter schließt sich den Ausführungen von Herrn Menzel an und bringt den Antrag zur ersten Lesung ein. Der Ortsbeirat Groß Glienicke hat zu diesem Thema zwei Beschlüsse gefasst. Diese stellt er ebenfalls vor.

Herr Heuer dankt Herrn Menzel und Herrn Sträter für ihre Ausführungen und verweist auf die weiterführende Diskussion in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen.

zu 4.5 Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0139

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 4.6 Grundschüler für ÖPNV begeistern

Vorlage: 18/SVV/0061

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 4.7 Marktplatz im Kirchsteigfeld

Vorlage: 18/SVV/0053

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 4.8 Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur

Vorlage: 18/SVV/0140

Fraktion DIE LINKE

Herr Kaminski bringt die Vorlage ein. Frau Peetz-Mühlstein führt aus, dass die Verträge mit den Trägern derzeit über zwei Jahre laufen und Zielvereinbarungen beinhalten. Eine Umstellung auf Dreijahresverträge könnte frühestens mit Beschluss des nächsten Doppelhaushaltes erfolgen. Die Verwaltung prüft derzeit, ob eine Umstellung rechtlich umsetzbar wäre im Zuge eines Doppelhaushaltes. Herr Exner bestätigt, dass sich eine Prüfung lohne und man die Zeit nutzen wolle, die durch den verabschiedeten Doppelhaushalt gegeben ist.

Frau Müller verweist auf die Beteiligung des entsprechenden Fachausschusses und bittet um Zurückstellung.

Herr Heuer führt aus, dass mit Zielvereinbarungen auch Erwartungen verbunden werden. Die Träger müssen diese verabredeten Leistungsparameter auch erfüllen. Steigende Zuwendungen erhöhen auch steigende Vorgaben.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen folgen der Bitte von Frau Müller. Dementsprechend wird eine Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt zurückgestellt.

zu 4.9 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Kunstwerkstatt Ost

Vorlage: 18/SVV/0126

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport
K/W (ff)

Frau Peetz-Mühlstein bringt die Vorlage der Verwaltung ein. Sie erläutert, dass bisher keine Benutzungs- und Entgeltordnung für die Kunstwerkstatt Ost vorgelegen habe.

Es bestehen keine Nachfragen. Herr Heuer stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage in der vorliegenden Fassung zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Benutzungs- und Entgeltordnung für die Kunstwerkstatt Ost.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**.

zu 4.10 Skateranlage im "E-Park"

Vorlage: 18/SVV/0162

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Herr Schenke bringt die Mitteilungsvorlage der Verwaltung ein. Herr Dr. Stark weist auf die Diskrepanz zwischen der Ausweisung im Antrag, dass keine finanziellen Mittel benötigt werden, und der Aussage im Fließtext, dass finanzielle Mittel benötigt werden, hin. Herr Schenke entgegnet, dass man sich derzeit in einer Planungsphase befindet und aktuell keine finanziellen Auswirkungen für den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam erfolgen. Im Jahr 2019 sollen die Planungen abgeschlossen sein und dann werde eine entsprechende Vorlage eingebracht.

Der Ausschuss für Finanzen nimmt die DS 18/SVV/0162 **zur Kenntnis**.

**zu 4.11 Verfahren zur Vergabe kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht
Vorlage: 18/SVV/0169**

Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern
Herr Exner bringt die Mitteilungsvorlage der Verwaltung ein. Es bestehen keine
Nachfragen.

Der Ausschuss für Finanzen nimmt die DS 18/SVV/0169 **zur Kenntnis**.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Mitteilungen vor. Entsprechend
schließt Herr Heuer den Tagesordnungspunkt.